



Trading Post

Offene Kinder- und Jugendarbeit, Randgruppenarbeit

- Sommerzeltlager
- Familienfreizeiten
- Wochenend-Freizeiten
- Mitarbeiter-Schulungen



Nr. 35

September 2021

Liebe Freunde,

Wie oft ist es nötig, dass man sich als Freund hergibt um unlösbar scheinende Verwicklungen zu entwirren. Aber man bleibt doch am Ende erhalten. Freunde dürfen den Menschen helfen und beraten, aber sie nicht an sich binden. Wir bleiben bei allem Einsatz der Liebe frei zum weitergehen.

Friedhelm Baumgardt

Hergeben und Behalten!

Eine arabische Legende erzählt von einem Vater und seinen drei Söhnen. Der Vater stirbt und hinterlässt seinen drei Söhnen 17 Kamele und ein Testament, in dem er die Aufteilung der Kamele unter den Kindern genau festgelegt hat:

Der älteste Sohn soll die Hälfte bekommen, der zweite Sohn ein Drittel und der jüngste ein Neuntel.

17 Kamele, die Hälfte, geht nicht, ein Drittel und ein Neuntel gehen auch nicht. Die Zahl 17 lässt sich weder durch zwei, noch durch drei oder neun teilen. Darum geraten die Söhne nach dem Tod des Vaters in einen heftigen Streit. Schließlich kommt ein Fremder geritten. Er hört sich den schwierigen Fall an und stellt nach einigen Überlegen sein eigenes Kamel dazu.

Nun sind es 18 Kamele und die Aufgabe lässt sich lösen. Der Älteste bekommt die Hälfte, also neun Kamele, der Zweite ein Drittel, also sechs Kamele, und der

dritte Sohn erhält ein Neuntel, also 2 Kamele. Nachdem die Kamele aufgeteilt sind, machen sie alle eine wunderbare Entdeckung:

9 + 6 + 2 sind zusammen 17 Kamele.

Das vom Fremden dazugestellte Kamel bleibt für ihn über. So hat sich der Fremde mit seinem Gut eingebracht, die Schwierigkeit damit gelöst und sein Kamel am Ende doch behalten.



Bringt den Zehnten ganz in das Vorratshaus, damit Speise in meinem Haus sei, und prüft mich doch dadurch, spricht der HERR der Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels öffnen und euch Segen in überreicher Fülle herabschütten werde! Jesaja 49,13

VORBEREITUNGSTREFFEN

AM 03. JULI 2021 IM FORSTHAUS

Lisa und Basti luden an diesem Wochenende alle Mitarbeiter zum letzten Planungsgespräch für das Zeltlager ins Forsthaus ein. Das Freizeitprogramm, die Bibelarbeiten, sowie die Aufgabenverteilungen bekamen ihren letzten Schliff.



ZELTLAGER MIT KINDERN INHAFTIERTER VOM 31.07. - 07.08.2021 IN BIEBERTAL

Das Sommercamp in diesem Jahr war ein ganz Besonderes. Nach einem Jahr corona bedingter Pause, konnten wir diesen Sommer wieder zu unserem jährlichen Zeltlager auf dem Gelände des Forsthauses am Dünsberg einladen. Doch auch personell war dieses Mal vieles neu: Nach 25 Jahren treuer und wertvoller Leitung der Camp-Arbeit (u. a.), gab Freddy das Amt der Camp-Leitung an Lisa und mich ab. Durch seine wertvolle Unterstützung und seine Erfahrungen, war die neue Camp-Leitung gut auf die Freizeit vorbereitet. Umso mehr freuten wir uns, dass dieses Jahr 18 Kinder unserer Einladung gefolgt sind, davon waren etwa die Hälfte Kids, die zum ersten Mal dabei waren.

Nicht nur deswegen war dieses Camp sehr herausfordernd. Der Start war sehr chaotisch, durch die Testungen, die wir auch die Freizeit über durchführten, kam am Anfang heraus, dass eine ganze Familie Corona-positiv war. Doch dies stellt sich glücklicherweise später als Fehl-Alarm heraus.



Durch berufliche und private Ereignisse (z.B.: Polizeitest, Beerdigung) verschiedener Mitarbeiter und dazu noch das Regenwetter, verlief der Freizeitstart eher mäßig. Dennoch war der Zusammenhalt unter uns Mitarbeitenden, auch durch die positive Stimmung unter den Kids, ungebrochen. Vor allem der Vers aus Jesaja 40,31 machte uns Mut: „Alle, die auf Gott vertrauen, bekommen neue Kraft!“



Und genau das erlebten wir in den folgenden Tagen. Obwohl täglich Regenwetter prognostiziert war, erlebten wir in den letzten Camp Tagen nur noch wenige Tropfen. So war es uns auch möglich, einen Ausflug in einen kleinen Tierpark in der Nähe zu machen, in dem die Kids Lamas und Kängurus bestaunen konnten und Ponys und Ziegen fütterten.



Außerdem war natürlich auch ein Besuch bei der Eisdiele DaToni Pflicht. Ansonsten war der Tag geprägt von dem Input und Kleingruppen - dieses Jahr ging es um König David - und natürlich Singen, Lagerfeuer und lecker Essen. Die Kids haben die Zeit sichtlich genossen und tauten mit der Zeit immer mehr auf, sodass wir auf gute und herausfordernde Gespräche mit ihnen führen konnten.



Dieses Jahr durften wir auch vier (mittlerweile) Teenies verabschieden, die größtenteils schon Jahre dabei waren.

Es immer wieder berührend zu sehen, was für ein Privileg es ist diese Kids zu begleiten und zu prägen. Unser Wunsch ist es, dass sie das Gehörte verinnerlichen, sich daran erinnern und es sie in ihren jeweiligen Umständen und Herausforderungen trägt und neue Hoffnung schenkt. Dafür treten wir ein, dieses Jahr und auch nächstes Jahr!



Wir freuen uns auf das was kommt und vertrauen Gott, dass er die Kids, die Familien und auch die weitere Arbeit segnet.

An dieser Stelle auch vielen Dank für euer Gebet, wir glauben fest daran, dass es auf dem Camp selbst und in den Herzen der Kids den entscheidenden Unterschied macht. Gott segne euch dafür!



Euer Basti

MITARBEITER-NACHTREFFEN

AM 11. SEPTEMBER 2021 IN F-HÖCHST



Um das diesjährige Zeltlager zu reflektieren, hatten Lisa und Basti alle Mitarbeiter zu einem Nachgespräch eingeladen. Von 11 - ca. 18 Uhr fand in den Gemeinderäumen der EfG-Höchst ein reger Austausch statt. Den Abend verbrachten wir in einem Restaurant in Alt-Höchst. Etliche von Auswärts kommende Mitarbeiter blieben über Nacht und man traf sich am Sonntag Morgen zum Gottesdienst in der EfG

Termine:

29. - 31. Oktober 2021
 12. - 14. November 2021
 06. November 2021
 28. - 30. Januar 2022
 13. - 20. August.2022

Häuptlingstreffen aller Bundesländer
 4. Frauenwochenende im Haus Bergfried
 AFEK - Vollversammlung
 Familien-Wochenende im Haus Bergfried
 Indianerlager für Kinder Inhaftierter



Da die gesamte Vereinsarbeit ehrenamtlich geleistet wird, kommen die Spenden zu 100% bei den verschiedenen Arbeitszweigen an.
 Bei projektbezogenen Spenden bitte den Verwendungszweck angeben.

Herausgeber: AFEK e.V., Gründenseestraße 33, 60386 Frankfurt/M
 Telefon: 069 - 411 408 info@afek-ev.de
 www.afek-ev.de

Bankverbindung: AFEK e.V. BLZ: 500 905 00 / Konto: 241 489
 Sparda-Bank Hessen eG, Ffm BIC: GENODEF1S12
 IBAN: DE 52 5009 0500 0000 2414 89

Finanzamt: Finanzamt Frankfurt /M Nr. 45 250 6707 9 - K 28
 (Gemeinnützig anerkannter Verein)
 Letzter Freistellungsbescheid vom: 09. Juni 2021



Mitglied im Diakonischen Werk Hessen-Nassau